




SCHRÖTER
Gebäudeservice

- Gebäudereinigung
- Teppichreinigung
- Gardinenwäsche
- Glasreinigung

Albert Schröter GmbH
 Rex-Brauns-Straße 10 • 31139 Hildesheim
 ☎ 0 51 21 / 20 54-0
 www.Schroeter-Hildesheim.de

JUGENDFEUERWEHR

53 Helfer sammeln
750 Weihnachtsbäume: S. 5

STEFANIE STOSCH

... leitet seit einem halben Jahr
die Grundschule Ochtersum: S. 10

WAS IST LOS IN OCHTERSUM?

Ortsrat bietet ab sofort einen
Online-Terminkalender: S. 11



Vertreter von Vereinen und Einrichtungen in Ochtersum und engagierte Bürger treffen sich im großen Saal des Altenzentrums am Steinberg.

Wort des Jahres 2023: Entschleunigung

Beim Neujahrsempfang des Ortsrates erhält Jutta Pufahl den Ehrenbrief

Es ist Tradition, dass der Ortsrat zu Jahresbeginn Bürgerinnen und Bürger, die sich im Stadtteil engagieren, zum Neujahrsempfang einlädt. Fast 40 Teilnehmer trafen sich aus diesem Anlass zum ersten Mal im großen Saal des Altenpflegezentrums Am Steinberg, den Karin Wolze als Leiterin der Einrichtung zur Verfügung gestellt hatte. Ortsbürgermeister Carsten Schiedeck unterstrich den Sinn der Veranstaltung: sich kennenlernen und austauschen. Und nach diesem Motto verlief der Vormittag, an dem es neben kurzen Vorträgen mehrere kleine Pausen gab, die die Anwesenden für angeregte Gespräche nutzten.

Nachdem die Sternsinger der St.-Alfrid-Gemeinde, begleitet von Pfarrer Lellek, ihren Kurzbesuch beendet hatten (siehe Bericht auf Seite 4), gab Karin Wolze einen Überblick über die derzeitige Situation des Altenzentrums. Nach diversen Umstrukturierungen sei die Einrichtung jetzt mit ihren Trägern, der Diakonie Himmelsthür und Bethel im Norden, fachlich

und qualitativ sehr gut aufgestellt. Zeitweise musste die Belegung des Hauses durch Personal-Not von 110 auf 96 Bewohner reduziert werden, nun besteht die Hoffnung zur alten Auslastung zurückzukehren. Für Schiedeck war das eine gute Nachricht, denn so hätten die mehr als 3000 Einwohner im Rentenalter die gute Aussicht, auch im Pflegefall in ihrer vertrauten Umgebung wohnen zu können.

Jutta Pufahl wurde für ihre beispielhafte ehrenamtliche Arbeit zum Wohle des Ortsteils Ochtersum mit dem Ehrenbrief ausgezeichnet. Sie war vor Jahren aus Himmelsthür zugezogen und lebte sich hier aufgrund ihres kommunikativen Wesens schnell ein. Mehr als zehn Jahre habe sie die Funktion der stellvertretenden Ortsbürgermeisterin ausgeübt, war Mitbegründerin der Ochtersumer Kulturarbeit, engagierte sich für Senioren und den Jugendförderverein. Jutta Pufahl, die sich von der Ehrung berührt zeigte, sagte: „Ich habe die Dienste für die Bürgerinnen und Bürger immer gern ausgeübt.“

Fortsetzung auf Seite 2

Fotos: Wolfgang Heilmann



Jutta Pufahl wird von Carsten Schiedeck mit dem Ochtersumer Ehrenbrief ausgezeichnet.



NEUJAHREMPFANG DES ORTSRATES

Erfolgreiche Jugendarbeit

In seinem Jahresrückblick stellte Schiedeck zunächst zwei „Leuchttürme“ Ochtersums in den Vordergrund. Zum einen den VfR Germania, der in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen feiert und sich durch seine erfolgreiche Jugendarbeit auszeichnet. Einige ehemalige Spieler hätten bereits Aufnahme im erweiterten Kader großer Bundesliga-Vereine gefunden. Als zweiten Leuchtturm nannte er die Ortsfeuerwehr als „Feuerwehr der Herzen“, die er ebenfalls für ihre gute Jugendarbeit lobte. Beim Hochwasser zu Weihnachten hätten die Feuerwehrleute wieder einmal ihr Können unter Beweis gestellt, als sie an der Innerste zum Schutz der Bewohner der Großen Venedig Flutröhren ausgelegt hatten. Dass es Menschen gibt, die diese Röhren mutwillig zerstört haben, sei laut Schiedeck zu verurteilen.

„Entschleunigung“ hat der Ortsbürgermeister als Wort des Jahres 2023 für Och-



tersum ausgemacht und begründete seine Wahl mit Beispielen. Positiv seien die Bemühungen des Ortsrates für den fließenden und ruhenden Autoverkehr. Er erinnerte an das bei der Stadt angeforderte Konzept für ein flächendeckendes Tempo 30, die Maßnahmen an der Serpentina-Strecke der Kurt-Schumacher-Straße oder die „unechte Einbahnstraße“ in der St.-Godehard-Straße. Als negatives Beispiel nannte er die erzwungene Entschleunigung bei der Erreichbarkeit der Innenstadt durch die Sperrung der Dammstraße, von der nicht nur der Autoverkehr betroffen ist, sondern auch die Linienführung der Stadtbuslinie 5.

Für 2024 hofft Schiedeck, dass nach dem „schmerzlichen“ Weggang von Pastorin Meike Riedel diese Stelle in der Lukasgemeinde bald neu besetzt werden und damit die Ökumene im Stadtteil weiter erfolgreich voranschreiten kann. Daneben erinnerte er an die Initiative einiger Ortsräte, an dem bis 2026 geforderten Wärmeschutzkonzept der Stadt beteiligt zu werden und sagte: „Gerade der Bereich um unsere Schulen, der Aula, der Sporthalle, dem Altenpflegezentrum und der vielen Mehrfamilienhäuser würde sich für ein Heizkraftwerk anbieten.“



Die Familie des Ortsbürgermeisters (rechts) sorgt für den reibungslosen Ablauf der Tombola.



Fotos: Wolfgang Heimann

Carsten Schiedeck freut sich mit Anja Senses, die die Reise nach Berlin gewonnen hat.

Anja Senses gewinnt Berlin-Reise

Zum Abschluss ging es um die Tombola, für die zahlreiche Unternehmen wie Sparkasse, Diakonische Altenhilfe und EVI so viele Sachpreise gespendet hatten, dass alle 130 verkauften Lose mit einem Gewinn verbunden waren. Den Hauptpreis, eine von Bundestagsmitglied Bernd Westphal bereitgestellte Reise nach Berlin, gewann unter dem Beifall der Anwesenden Anja Senses, Leiterin des Ochtersumer Kinder- und Jugendzentrums.

Grund zur Freude haben auch die Kinder der Villa Kunterbunt: Ihnen kommt in diesem Jahr der Tombola-Erlös zugute, da sie für den selbstgebastelten weihnachtlichen Schmuck im Kundenraum der Sparkasse sorgten. Laut Geschäftsstellenleiter Andres Brunotte stockt die Sparkasse diese 260 Euro traditionell auf, sodass die Kita für besondere Anschaffungen 500 Euro erhält.

Wolfgang Heimann



**Kunst
und
Kultur**

Ochtersumer Kulturfrühling

Zum Kulturfrühling lädt der Ortsrat alle Bürger am Sonntag, 3. März, von 13 bis 18 Uhr in die Aula Ochtersum ein (Schlesierstraße).

Um 13 Uhr wird die Veranstaltung eröffnet, anschließend zeigen **Hobby-Künstler** aus Ochtersum und Umgebung ihre Gemälde, Fotografien, textile oder kunsthandwerklichen Arbeiten. Im Foyer bieten

Schülerinnen und Schüler der Renataschule Kaffee und Kuchen an.

Um 17 Uhr ist ein **Konzert** mit „Frühlingsweisen“ geplant, zu der die Bläserklasse des 7. Jahrgangs vom Marianum-Josephinum erwartet wird.

Der Ortsrat hofft auf reges Interesse der Ochtersumer an dieser Veranstaltung, der Eintritt ist frei!

LESERMEINUNG

Tempo 30 und Beleuchtung für mehr Sicherheit

Der Ortsrat Ochtersum diskutierte bereits in mehreren Sitzungen und Stadtteilkonferenzen über Maßnahmen, um den Verkehr im Ortsteil zu beruhigen. Die Vorschläge zielen in erster Linie auf die Reduzierung der zulässigen Geschwindigkeit in einzelnen Straßen bis zum flächendeckenden Tempo-30. In unserer Januar-Ausgabe hatten wir nach der Meinung unserer Leser gefragt und erhielten diesen Brief:



Grundsätzlich begrüße ich den Vorstoß die Geschwindigkeit auf den Ochtersumer Hauptstraßen auf 30 km/h zu reduzieren. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten und anderer Verkehrsteilnehmer (Busse, Radler, usw.) ist für Autofahrer nur selten 50 km/h möglich. Allenfalls auf der Barienroder Straße kommt man zügiger voran, da es dort zum Beispiel einen Radweg beiderseits gibt. Ich spreche hier sowohl als Radfahrer und Autofahrer. Tempo 30 km/h erachte ich eher aus Sicherheitsgründen für sinnvoll als zur Verkehrsberuhigung. Die Menge der Autofahrer wird man dadurch nicht reduzieren.

die Geschwindigkeiten auf den umgebenden Straßen (nach Diekholzen und B243) mit einzubeziehen. Als Bewohner des Dörenkamp ist die Lärmbelästigung durch diese beiden Straßen enorm – und das täglich von 5 bis 23 Uhr. Hier würde ich ebenfalls eine Reduzierung auf 70 km/h (B243) bzw. 60 km/h (Landesstraße) begrüßen. Ein gutes Beispiel dafür ist die B1 in Höhe Bockfeld, wo man auch auf 70 km/h reduziert hat aus Rücksicht auf die Anwohner.

In der Diskussion ist mir wichtig, auch

Um den Autoverkehr zu reduzieren, sind alternative Verkehrsmittel natürlich zu fördern. Das fängt mit einer Beleuchtung und

Überdachung von Bushaltestellen an. Zum Beispiel am Burghof mag man im Dunkeln und bei Regen eigentlich nicht auf einen Bus (Abendlinie) warten. Das gilt auch für weitere Haltestellen. Außerdem fehlen Anzeigen, wann der nächste Bus fährt. Da wir gut angebunden sind in Ochtersum, würden digitale Anzeigen wie an der Schuhstraße deutlich machen, „der nächste Bus kommt gleich“. Man könnte mit der Linie 5/43 anfangen.

Zumindest an den Endhaltestellen.

Für den Fahrradverkehr würde ich mir wünschen, dass die Strecke über den Schiefen Berg an den Schrebergärten bis zur Einmündung an den Hohnen beleuchtet wird. Dann können Fahrradpendler und Schüler auch in der dunklen Jahreszeit gefahrloser aus Ochtersum Richtung Innenstadt kommen, ohne zum Beispiel die Wunramstraße nutzen zu müssen.

Ich würde mich freuen, wenn diese Anregungen in die Diskussion eingebracht werden.

Stefan Meyer



für-einander da

GUTE PFLEGE UND BEGLEITUNG

AMBULANT, STATIONÄR, TAGEWEISE

Die Diakonie Himmelsthür und Bethel im Norden engagieren sich in den Pflegezentren **Am Steinberg** in Hildesheim Ochtersum und **St. Nicolai** in Sarstedt gemeinsam für Senior:innen.

Telefon: 05121 200-0 ... info@bin-himmelsthuer.de
www.bin-himmelsthuer.de

Im Verbund der **Diakonie**



Berufsfachschule Wirtschaft
Fachoberschule Wirtschaft
Fachoberschule Gestaltung
Fachoberschule Verwaltung
und Rechtspflege



INFOTAGE

Bitte persönlichen Termin vereinbaren!

14.2./13.3./11.4.24
15–19 Uhr

Realschulabschluss
Erw. Sek. 1
Fachhochschulreife

Buhmann-Schule Hildesheim · Hindenburgplatz 1
31134 Hildesheim · Tel. 05121 33073
info@buhmann-schule.de · www.buhmann-schule.de

MEINE MEINUNG



Liebe Leser!

Ging es in unserer Demokratie bislang vor allem um Wirtschaftswachstum und Wohlstand, haben Corona, Klimawandel, Kriege und andere Krisen einiges auf den Kopf gestellt. Inzwischen sind wir multikulturell, setzen auf Tierwohl und sparen

Rohstoffe. Viele wollen auch weniger arbeiten oder streben einen neuen Minimalismus an. Während Bildungs-Einrichtungen oder Straßenbrücken zum Teil marode sind, sollen auf Biegen und Brechen neue Staatsschulden vermieden werden. Gleichzeitig werden bürokratische Hürden immer höher und manche neuen Verordnungen zu einem Kampf gegen Windmühlen. Politische Entscheidungen sind oft nicht nachvollziehbar, zum Beispiel die spontane Streichung von landwirtschaftlichen Diesel-Subventionen oder Prämien für bereits bestellte Elektro-Autos.

Ein bisschen viel auf einmal, was uns „die da oben“ zumuten? Für viele Bürger können schon die Preiserhöhungen im Supermarkt reichen, um die Planung von Lebens-Zielen zunichte zu machen. Es nutzt aber weder, den Kopf in den Sand zu stecken noch zum „Wutbürger“ zu werden. Der VW-Konzern, bei dem in den letzten Jahren einiges schiefgelaufen ist, geht nun voran, um Perspektiven zum Wohle aller Beschäftigten zu schaffen: Gut verdienende Manager müssen demnächst auf Zulagen verzichten. Dieser Idee könnten auch Regierungs-Politiker folgen und so ein Zeichen dafür setzen, dass sie sich selbst von den Sparmaßnahmen nicht ausnehmen, die sie Bürgern aufbürden. Wir sitzen alle in einem Boot.

Ein Stück weit können wir alle unser Wohlergehen auch selbst in die Hand nehmen, uns gegenseitig unterstützen, kompromissbereit sein und vor allem optimistisch bleiben, vielleicht getreu dem Zitat des Schriftstellers Gabriel Barylli: Man muss mit allem rechnen. Auch mit dem Guten.

Sabine Jüttner



Fotos: Wolfgang Heimann

Zwölf junge Könige und Königinnen bringen ihren Segen zur Krippe in der St.-Godehard-Straße.

Gemeinsam für unsere Erde

Sternsinger appellieren an Umweltbewusstsein

Die Sternsinger der St.-Altfred-Gemeinde hatten Anfang Januar ihren Besuch auf dem Platz TOGOdehard angekündigt und so waren 80

Besucherinnen und Besucher gespannt, welche Botschaft sie in diesem Jahr zu verkünden hatten. Statt der erwarteten traditionellen drei Könige kamen 12 Könige, die getreu dem diesjährigen Motto der Sternsinger-Aktion „Gemeinsam für unsere Erde in Amazonien und weltweit“ zum Nachdenken darüber anregten, wie sich Gottes Schöpfung bewahren lässt.

Sie brachten weder Gold, Weihrauch und Myrrhe mit, sondern als erstes Geschenk einen Baum als Sinnbild für den Erhalt der Regenwälder auf der Erde. Das zweite Geschenk war eine Getränkeflasche aus recyceltem Material, um darauf hinzuweisen, dass beim zukünftigen Einkauf auf nachhaltige Produktion geachtet werden soll. Entgegen dem Trend, immer mehr zu konsumieren und damit die Ressourcen unserer Erde unwiederbringlich zu zerstören, war der Appell zum „Verzicht“ das dritte Geschenk, das die Heiligen Drei Könige in ihrem Gepäck hatten.

Mit einigen Liedern, begleitet von Margarete Ruby auf ihrer Gitarre, endete der halbstündige Besuch der Sternsinger an der Krippe im Altdorf.

Wolfgang Heimann



Margarete Ruby begleitet die Lieder der Sternsinger auf der Gitarre.

Steuerberater Axel-Michael Klauke

- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Jahresabschlüsse für alle Rechtsformen
- Betriebliche und private Steuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- Rechtsformwahl
- Beratung bei Erbschaft und vorweggenommener Erbfolge
- Allgemeine Beratung und Auskünfte

Bahnhofsallee 3
31134 Hildesheim

Telefon: 05121 / 31036
Telefax: 05121 / 38857

E-Mail: Kanzlei@Klauke-Steuerberater.de

Feldmeier

Feldmeier GmbH

**Ein starkes Team
in Sachen:**

- ▲ Malerarbeiten
- ▲ Trockenbau
- ▲ Wärmedämmung

Hauptstraße 27 · 31162 Bad Salzdetfurth/Heinde
Telefon 05064 / 9 51 50-0 · Fax 05064 / 9 51 50-19



Fotos: Wolfgang Heimann



Matthias Roscheng, stellvertretender Ortsbrandmeister (rechts), und Mitglieder der Jugendfeuerwehr warten auf das Traktoren-Gespann.

Manfred Koch sorgt mit seinem Traktor für den reibungslosen Abtransport der Bäume, die überall im Ortsteil am Straßenrand liegen.

53 Helfer sammeln 750 Weihnachtsbäume

Die Spenden für die Abholung sind für die Jugendfeuerwehr bestimmt

Jedes Jahr im Januar stehen viele Ochtersumer vor der Frage: Wohin mit dem ausgedienten Weihnachtsbaum? Nur wenige haben die Möglichkeit, diesen auf dem eigenen Kompost zu verwerten oder im Kamin zu verbrennen. Hilfe gab es hierfür, wie in den Vorjahren, durch die Weihnachtsbaum-Sammelaktion der Jugendfeuerwehr. 53 Feuerwehrleute standen am 13. Januar gut gelaunt bereit, um die angemeldeten 750 Tannenbäume mit drei Traktoren-Gespannen einzusammeln und zum Kompostwerk am Hafen zu bringen.

Mit dem ausgefüllten Abschnitt einer Hauswurfsendung konnte jeder Ochtersumer an dieser Aktion teilnehmen. Der Abschnitt musste lediglich in einer der Verkaufsstellen und eine Spende ab 3 Euro für die Jugendfeuerwehr gegen ein buntes Bändchen eingetauscht werden.



Feuerwehrleute stärken sich in der Fahrzeughalle.

Mit dieser Kennzeichnung versehen und am Abholtag vor der Haustür abgelegt, war die ordnungsgemäße Entsorgung des Weihnachtsbaumes sichergestellt.

Zwischen den einzelnen Touren konnten die Helferinnen und Helfern immer mal wieder einen Zwischenstopp im beheizten Feuerwehrgerätehaus einlegen und sich bei heißem Kaffee oder Kakao aufwärmen und mit leckeren belegten Brötchen stärken.

Trotz des gerade erst abgeschlossenen Hochwassereinsatzes hat die Freiwillige Feuerwehr Ochtersum, oder wie sie der Ortsbürgermeister vor Kurzem nannte, „die Feuerwehr der Herzen“, wieder einmal bewiesen, wie wertvoll sie auch neben ihren eigentlichen Aufgaben wie Retten, Löschen und Bergen für die heimische Bevölkerung ist.

Wolfgang Heimann

Kinder zwischen 6 und 9 Jahren sind herzlich eingeladen bei der **Kinderfeuerwehr Ochtersum** mitzumachen. Treffpunkt ist freitags von 16 bis 17 Uhr am Feuerwehrhaus (Konrad-Adenauer-Straße).

Ansprechpartnerin:
Julia Wolpers
kinderfeuerwehr@feuerwehr-ochtersum.de



Zeit für Trauer.
Zeit für Austausch.

Bitte fordern Sie unsere kostenlose Info-Broschüre an!

Unser eigenes Hauscafé bietet dafür Raum.

Süßmann Bestattungen

Goschenstraße 51
31134 Hildesheim
Tel.: 05121 - 3 48 67
info@suessmann-bestattungen.de

STEIN
GRABMALGESTALTUNG
NATÜRLICH UND EWIG

STEINWOLF

HILDESHEIM | ALBERT-EINSTEIN-STR. 10
TEL. 0 51 21 - 13 25 93 | KONTAKT@STEINWOLF.DE



Foto: Jütner

Mädchen und Jungen der Singschule führen ihr Singspiel vor über 100 Zuhörern auf.

Der Räuber Horificus

Die Singschule Moritzberg präsentiert Musical

Mädchen und Jungen stehen als Engel, Räuber, Maria und Josef auf der Bühne. Die heiligen drei Könige warten hinten im Zuschauerraum auf ihren Einsatz. Ute Benhöfer, Leiterin der Singschule Moritzberg, begrüßt das Publikum in der vollbesetzten Markuskirche und gibt den Startschuss zu dem Singspiel „Der Räuber Horificus – ein Krimi, der sich im Stall zu Betlehem abspielt“.

Als die Musik beginnt, schreiten die drei Könige mit ihren Geschenken auf die Bühne. Doch gefürchtete Räuber schleichen durch die Wälder, allen voran Horificus, und haben es auf das Gold abgesehen, das für Jesus bestimmt ist. Am Ende lassen die Räuber Gnade walten, denn Horificus spürt es in seinem Herz: Jesus ist ein besonderes Kind. Das Pub-

likum ist begeistert von den eingängigen Liedern, kindgerechten Texten und der Freude der kleinen Sängerinnen und Sänger an ihrer Aufführung.

Unter dem Motto „Spaß am Singen“ bietet die Singschule Moritzberg Kindern und Jugendlichen zwischen 3 und 20 Jahren eine musikalische Ausbildung an. Bei wöchentlichen Chor-Stunden stehen Stimmbildung, Notenlehre, Blattsingen und mehrstimmiges Singen auf dem Programm. „Wir singen und musizieren alles, vom Popsong bis zum Krippenspiel“, sagt Ute Benhöfer, „und jeder kann es lernen.“ Infos und Anmeldungen zum Schnuppersingen gibt es telefonisch unter 05121/218 34 oder auf der Homepage unter: [//benhoefer.de/singschule/](http://benhoefer.de/singschule/) sj

Café Luca



Sonntags, mittwochs und donnerstags von 15 bis 18 Uhr bietet das Café Luca Kaffee, Tee und selbst gebackenen Kuchen (Schlesierstraße 5).

Unter dem Motto „**Mein Lieblingsbuch**“ stellen Menschen am Donnerstag, 8. Februar, ab 15.30 Uhr ihr Buch vor und erzählen, was sie begeistert.

Wer gern in gemütlicher Runde strickt, häkelt oder stickt, ist zum **Handarbeits-Café** eingeladen am Donnerstag, 15., und Mittwoch, 28. Februar, ab 15 Uhr. Material und Ideen für die eigene Handarbeit sind mitzubringen.

Ein **Team-Treffen** des Cafés findet am Donnerstag, 15. Februar, um 18.30 Uhr statt. Wer als Bäcker oder im Service mitwirken möchte, kann dazukommen oder sich per Telefon informieren, 26 52 90.

Beim **Babysitter-Speed-Date** am Freitag, 16. Februar, von 17.45 bis 19.30 Uhr haben Eltern die Gelegenheit Ihren Babysitter im Kurzgespräch kennenzulernen. Nähere Infos und Anmeldung bei der ev. Familienbildungsstätte, Telefon 13 10 90.

Ein **Spiele-Nachmittag** wird am Mittwoch, 21. Februar, ab 15 Uhr geboten.

Wer gern **Doppelkopf, Canasta oder Rommé** spielt, ist in der neuen Kartenrunde willkommen am Donnerstag, 7. März, ab 15 Uhr. Spielkarten sollten möglichst mitgebracht werden.

Der „**blau-gelbe Treffpunkt**“ lädt jeden Mittwoch von 15 bis 18 Uhr Ukraine-Flüchtlinge zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen ein. Diese Aktion wird organisiert von der ökumenischen Initiative „Gemeinsam in Ochtersum“.

Premiere!

HILDESHEIM SPIELT!

Das Brettspiel-Event in Hildesheim
für die ganze Familie

SAMSTAG, 3. FEBRUAR 2024

11 bis 21 Uhr

EINTRITT FREI!

Kinder unter 14 Jahren nur in Begleitung verantwortlicher Erwachsener

Grundschule Itzum, Spandauer Weg 40, 31141 Hildesheim

HILDESHEIMSPIELT.DE

Norddeutsche Spielekultur e.V.

Wir halten das, was wir versprechen.

Unser Angebot ist stets transparent.

ABTMEYER BÜCHNER

Bestattungen

Steuerwalder Str. 7
31137 Hildesheim
Tel. 0 51 21 - 76 51 20

www.bestattungen-abtmeyer.de

PLINSKI

Malerfachbetrieb

Markus Plinski
Sierstorfkamp 10a
31137 Hildesheim
Telefon 0 51 21/6 51 63
Telefax 0 51 21/6 63 66
Mobil 01 72/402 08 52
E-Mail info@maler-plinski.de

Der Malerfachbetrieb
Ihres Vertrauens
aus Himmelsthür

- **Ausführung sämtlicher Innenarbeiten**
- **Fassadenarbeiten mit eigenem Gerüst**
- **Wärmedämmverbundsystem (WDVS-Arbeiten)**
- **Kreative Wandgestaltung**

TERMINE

Seniorenkreis

Der Ortsrat organisiert unter der Leitung von Ehrenortsbürgermeister Dr. Ulrich Kumme einmal im Monat Nachmittage für Senioren, bei denen nach Kaffee und Kuchen interessante Themen auf dem Programm stehen. Am Mittwoch, 7. Februar, wird ab 14 Uhr Fasching gefeiert. Am Mittwoch, 6. März, ab 14.30 Uhr steht ein Film auf dem Programm. Treffpunkt ist das Ortsgemeinschaftshaus (Konrad-Adenauer-Straße 9).



Konzert „Die TonCoolen“

Mit einem Jubiläums-Konzert in der Lukaskirche feiert der Chor „Die TonCoolen“ unter der Leitung von Simone Weisensee sein 15-jähriges Bestehen am Freitag, 9. Februar, um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Lukaskirche wird gebeten. Das Café-Luca-Team sorgt für das leibliche Wohl.

Grünkohl-Wanderung

Der VfR-Ochtersum lädt am Samstag, 17. Februar, um 13.30 Uhr zur Grünkohl-Wanderung ein. Start ist am Klubhaus des Vereins am Philosophenweg. Anmeldungen zum anschließenden Essen nimmt Klubhaus-Wirt Roy Rehborn bis zum 13. Februar entgegen, Telefon 0176 / 725 807 25.

Frühjahrsbasar

Der Spielkreis „Zwergenparadies“ der St.-Altfried-Gemeinde lädt am Samstag, 17. Februar, von 14 bis 16 Uhr zu seinem Frühjahrsbasar „Schnäppchen für die Schätzchen“ in die Aula ein (Schlesier-

straße 11). Angeboten werden Kleidung, Spielzeug und Ausstattung für Kinder und Jugendliche. Gleichzeitig gibt es in einer Cafeteria selbst gebackenen Kuchen, frische Waffeln und Herzhaftes. Private Anbieter können sich am Samstag, 10. Februar, ab 9 Uhr einen Standplatz reservieren lassen, Telefon: 0178 / 613 70 86.

Ortsbürgermeister lädt ein

Am Dienstag, 20. Februar, lädt Ortsbürgermeister Carsten Schiedeck um 18 Uhr zu einer Sprechstunde ins Ortsgemeinschaftshaus ein (Konrad-Adenauer-Straße 9). Bürgerinnen und Bürger können hier ihre Ochtersumer Anliegen vortragen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Pilgererlebnisse



Reinhold Köster liest am Freitag, 23. Februar, um 19 Uhr in der Lukaskirche (Schlesierstraße 9) aus seinem neuen Buch „Meine Pilgererlebnisse auf dem Braunschweiger Jakobsweg“. Musikalisch

wird er begleitet von Stefan Mende. Für Getränke und einen Imbiss sorgt ab 18.30 Uhr das Café-Luca-Team.

Mahl ganz anders

Zu einem spirituellen Impuls und Begegnung bei Brot und Wein wird jeden Freitag um 17 Uhr auf den Platz an der St.-Godehard-Kirche eingeladen. Trinkgefäße bitte mitbringen.

Mittagstisch

Im Café Luca wird jeden Donnerstag von 12 bis 13 Uhr Eintopfessen in Gemeinschaft geboten (Schlesierstraße 5). Es kostet inklusive Tee, Kaffee, Wasser und Kekse 1,50 Euro.



Für Ihre Gesundheit sind wir da.

MO-FR 08:30-13:00 | 15:00-18:30
SA 9:00-13:00

Luise Apotheke
Barienroder Straße 1
31139 Hildesheim
Telefon: 05121 268826
info@luise-apotheke-hildesheim.de
luise-apotheke-hildesheim.de

Kostenloser Lieferservice

10% Rabatt*

Bei einem Artikel Ihrer Wahl bei Ihrem nächsten Einkauf, außer auf verschreibungspflichtige Arzneimittel. Mit dem Einlösen des Coupons stimmen Sie der Speicherung Ihrer persönlichen Daten nach EU-DSGVO zum evtl. Nachweis des gegebenen Rabatts gegenüber der zuständigen Finanzbehörde zu.
*Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen

Wand
Orthopädie
Schuhtechnik
und gut gehts!



- Sport- und Spezialeinlagen
- Orthopädische Maßschuhe
- Computer-Fußdruckmessung
- Schuhreparatur-Service

Alfelder Straße 51
31139 Hildesheim
Telefon 05121 43174



EP:Fütterer

ElectronicPartner

Meisterbetrieb für Elektrogeräte- u. Gebäudetechnik

Unsere Serviceleistungen:

- Elektrohausgeräte
- SAT- und TV-Anlagen
- Fachberatung, Ausstellung, Kundendienst



31134 Hildesheim · Bahnhofsallee 12
Telefon (0 51 21) 1 24 02 · www.ep-fuetterer.de

Spitzenreiter: „Futsal-Meister 2015“

VfR Ochtersum beendet das Sportjahr mit traditionellem Hallenturnier

Souveräner Sieger des diesjährigen „Kuddel-Muddel-Turnier“ des VfR-Germania Ochtersum ist die Mannschaft „Futsal-Meister 2015“. Überlegen marschierte das Team von der Gruppenphase bis ins Finale, das es mit 5:1 Toren gewann.

Aber zurück zum Anfang: Nach dreijähriger Pause trafen sich die Aktiven des VfR Germania Ochtersum am vorletzten Tag des Jahres zum traditionellen „Kuddel-Muddel-Turnier“ in der Ochtersumer Sporthalle. Die teilnehmenden Mannschaften setzten sich aus aktiven Spielern von B-Jugend bis Ü-50-Fußballern sowie ehemaligen Spielern zusammen. Um eine Chancengleichheit zu gewährleisten, wurden die Spielmannschaften, bestehend aus einem Torwart und vier Feldspielern, ausgelost. Lediglich die Mannschaften „Altstars Young and Old“



Zahlreiche Zuschauer verfolgen das Spielgeschehen mit spannenden Szenen im Torraum.



Fotos: Wolfgang Heimann

Sieger sind die Futsal-Meister 2015.

und „Futsal-Meister 2015“ bestanden aus den ehemaligen Teamkollegen. Alle anderen wurden nach Ländern benannt und so las sich der Spielplan wie der einer Fußball-Weltmeisterschaft. So traf Brasilien auf England, Holland auf Japan und die „Altstars“ mussten sich gegen China beweisen.

Nach 20 Gruppenspielen und vier Stunden Spielzeit standen die Halbfinal-Partien fest. Dabei siegte Italien gegen China und die Futsal-Meister gegen

die Altstars. Der dritte Turnierplatz wurde per 7-Meter-Schießen entschieden, das die Altstars mit 3:2 Toren gewannen. Die Futsal-Meister ließen auch im Finale nichts anbrennen und gewannen verdient mit 5:1 und tragen so den Titel „Kuddel-Muddel-Gewinner 2023“.

Bei der abschließenden Siegerehrung wurden Julius Nipp als bester Torhüter, Niklas Preußner als bester Torschütze und Phillip Timkov als bester Spieler des Turniers unter dem Beifall der Anwesenden ausgezeichnet. Für die Besten gab es weder einen Goldpokal noch eine stolze Siegrä-

mie. Sinn des Turniers ist, so beschreibt es der erste Vorsitzende Reinhardt Garms, das Vereinsleben im VfR Germania zu fördern und auch Ehemaligen die Möglichkeit zu bieten, alten Weggefährten im sportlichen Wettstreit einmal wieder zu begegnen.

Mit dem Wunsch auf ein erfolgreiches Sportjahr 2024, in dem der VfR seinen 100. Geburtstag feiert, ging das Fußballjahr des Ochtersumer Sportsvereins zu Ende.

Wolfgang Heimann

www.wir-ochtersumer.de

WENN

versichern,

DANN

persönlich!

Vertretung
Sven Maskolus
Bismarckstr. 7a
31135 Hildesheim
Tel. 05121 750411
sven.maskolus@vgh.de

 Finanzgruppe

VGH
fair versichert

Wir Ochtersumer
NEUES AUS DEM SÜDEN

Wir Ochtersumer wird am ersten Freitag im Monat an alle Ochtersumer Haushalte verteilt – wenn es am Briefkasten keinen Hinweis auf ein Werbeverbot gibt.

Auslagestellen: Sparkasse, Edeka Krone, Grünes Landhaus, Godis Backstube, Postamt Carpet, St.-Altfried-Gemeinde, Lukas-gemeinde Café Luca, Altenheim am Steinberg, Kinder- und Jugendzentrum, Kiosk Elvis Corner



Anzeigen:
Michael Busche,
Telefon: 307-870
anzeigen-himmelsthuener
@bernwardmedien.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 4. März, Anzeigenschluss ist der 14. Februar.

St.-Altfried-Gemeinde

Gottesdienste

Bis 17.03.2024 werden die Sonntagsgottesdienste um 9 Uhr in der warmen Lukaskirche gefeiert.

Donnerstags, 9 Uhr: Messfeier im Pfarrheim (außer am 15.02.)
Dienstags, 15.30 Uhr: Rosenkranzgebet im Pfarrheim

So, 11.02., 09 Uhr: Familienmesse mit der „Kleinen Kirche“ und Kommunionkindern in der Lukaskirche

Mi, 14.02., 18 Uhr: Messfeier zum Aschermittwoch mit Austeilung des Aschekreuzes im Altfridheim

Mi 21.02., 18 Uhr: Ankerzeit der Kolpingsfamilie, Besinnung mit Texten, Stille und Musik im Pfarrheim, anschl. Beisammensein

Treffpunkte

Jeden Donnerstag von 15 bis 17.30 Uhr trifft sich eine neue Carena-Gruppe im Altfridheim. Das Angebot der Caritas mit Kaffeetrinken, Singen, Basteln oder Rätseln richtet sich an Senioren mit Pflegegrad und soll Angehörige entlasten. Der Caritas-Fahrdienst steht zur Verfügung. Infos und Anmeldung bei Christina Hamelmann, Telefon 05121/16 77 220.

- donnerstags, 15.00 Uhr: Handarbeitskreis
- freitags, 15.30 Uhr: Messdiener-Treffen (außer in den Ferien)
- sonntags, 17.00 Uhr: Junior-Jugend (Jahrgang 2007–2009)
- Do, 08.02., 10.00 Uhr: Gemeindefrühstück: „Weltgebetstag 2024 – Palästina“, Ref. Dorothea Hauenhorst und Christina Grote
- Mi, 24.01., 15 Uhr: Kolping-Kaffee für die ganze Gemeinde
- Do, 08.02., 19.30 Uhr: Gemeinderatssitzung
- Fr, 01.03., 18 Uhr: Weltgebetstag „Palästina“ in der Lukaskirche

Die St.-Altfried-Kirche ist täglich von 9 bis 18 Uhr für Einkehr und Gebet geöffnet. Weitere Informationen auf der Homepage.



**St.-Altfried-Gemeinde, Kurt-Schumacher-Straße 9
Telefon 26 28 86, www.pfarrgemeinde-st-mauritius.de**

Lukasgemeinde

Treffpunkte

- Do, 08.02., 17.30 Uhr: Besuchsdienst für Geburtstage
- Do, 08.02., 19.30 Uhr: Bastelgruppe
- Mo, 12.02., 15.00 Uhr: Frauennachmittag
- Mi, 14.02., 19.30 Uhr: Stille und Tanz
- Mi, 14.02., 19.45 Uhr: Bibel im Gespräch
- Mo, 19.02., 16.30 Uhr: Literaturkreis
- Mi, 21.02. 09.30 Uhr: Themenfrühstück: Die Mutter von Napoleon (Ref. Christine Rütters)
- Do, 22.02., 16.00 Uhr: Café-Snack mit einem Mitglied des Kirchenvorstandes
- Do, 29.02., 10.00 Uhr: Besuchsdienst für Neuzugezogene
- Do, 07.03., 16.00 Uhr: Café-Snack mit einem Mitglied des Kirchenvorstandes



Gottesdienste

- So, 04.02., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in der Markuskirche (Ulmenweg 11A)
- So, 11.02., 10.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Vikar Giesel), anschl. Kirchenkaffee
- Sa, 17.02., 10.30 Uhr: Taufmöglichkeit (Vikar Giesel)
- So, 18.02., 10.30 Uhr: Gottesdienst (Prädikantin Illig), anschl. Kirchenkaffee
- So, 25.02., 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pastorin Bachstein), anschl. Kirchenkaffee
- Fr, 01.03., 18.00 Uhr: Gottesdienst zum Weltgebetstag „Palästina“
- So, 03.03., 10.30 Uhr: Gottesdienst (Prädikantin Illig), anschl. Kirchenkaffee

**Lukasgemeinde, Schlesierstraße 5, Tel. 26 32 08,
www.lukasgemeinde-ochtersum.de**

Zieht eure verrückteste Verkleidung an und feiert mit bei toller Stimmung, guter Musik und Spielen!



Alle Kinder von 6 bis 12 Jahren sind willkommen. Die Veranstaltung ist kostenfrei, um Spenden wird gebeten.

KINDER-FASCHING

Samstag, 10. Februar

15–17 Uhr



Sparen – gewusst wie.

Finden Sie bei uns die Lösung, die genau zu Ihren Zielen und Wünschen passt.

Mehr Infos unter sparkasse-hgp.de/sparen oder Termin vereinbaren unter 05121 871-0.

Weil's um mehr als Geld geht.



„Allen gerecht zu werden ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die mich reizt“

Stefanie Stosch leitet seit einem halben Jahr die Grundschule Ochtersum

Als sie vor 15 Jahren ihr Referendariat an der Grundschule Ochtersum absolvierte, ahnte Stefanie Stosch noch nicht, dass sie im Sommer 2023 als kommissarische Schulleiterin an ihre alte Wirkungsstätte zurückkehren würde. „Ich habe viele bekannte Gesichter wiedergesehen, die mir den Einstieg hier erleichtert haben“, sagt sie. Seit sie Mitte November offiziell zur Schulleiterin ernannt wurde, fühlt sie sich hier gut angekommen und vom pädagogischen Personal wie auch der Elternschaft gut aufgenommen.

Für 21 Lehrkräfte, 3 Lehreranwärter, 9 pädagogische Mitarbeiter und 340 Grundschulkindern mit ihren Eltern, so die nackten statistischen Zahlen, ist die 41-jährige Mutter von zwei schulpflichtigen Kindern nun verantwortliche Managerin. „Hier allen gerecht zu werden, ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die mich reizt.“ Sie erläutert, dass sich der Schulalltag über die Jahrzehnte gewaltig verändert hat. Als offene Ganztagschule werden an vier Wochentagen, von Montag bis Donnerstag, nach der regulären Unterrichtszeit ein warmes Mittagessen, diverse Spiel- und Sportangebote sowie eine Hausaufgabenhilfe angeboten. Bis auf das Mittagessen sind diese Angebote für die Eltern kostenfrei. Die zusätzliche Betreuung wird derzeit von knapp 50 Prozent der Grundschulkindern genutzt, wobei aber nicht alle dieses Angebot über die vollen vier Tage ausnutzen.

Neun Stunden pro Woche Unterricht in Deutsch und Religion

Den freien Gestaltungsspielraum des Schulbetriebes in Zusammenarbeit mit den entsprechenden schulischen Gremien unter Einbeziehung der gesetzlichen Vorgaben sieht die neue Schulleiterin als Motivation für ihre



Foto: Wolfgang Heimann

Stefanie Stosch in ihrem Schulleiter-Zimmer, der Zentrale für ihr „mittelständisches Unternehmen Grundschule“.

neue Aufgabe. Dabei wäre ihr Wunsch für die Zukunft, den Dokumentationswahn und die damit verbundene Überregulierung auf verschiedenen Gebieten im Schulalltag stark einzuschränken.

Neun Stunden wöchentlich unterrichtet Stefanie Stosch in den Fächern Deutsch und Religion, ehe sie sich den vielfältigen Aufgaben als Schulleiterin widmen kann. „Ich habe ein großartiges Mitarbeiterteam einschließ-

lich unserer Schulsekretärin und unseres Hausmeisters zur Seite“, sprudelt es aus ihr heraus. Und sie ist zuversichtlich: Mit der Motivation und dem Engagement des Teams gelingt es bei gerechter Verteilung der Aufgaben auch, dass die zusätzlichen Aktivitäten zur Stärkung der Schulgemeinschaft möglich sind, zum Beispiel das Zirkusprojekt, der Sponsorenlauf oder das Kartoffelfest.

Wolfgang Heimann



HESSING
BESTATTUNGEN

seit 1910

Bestattungsvorsorge:
Daniela und Stefan Hessing
Tel. 05121 4 26 41

Bergstraße 70 · 31137 Hildesheim

www.hessing-bestattungen.de

IMPRESSUM WIR OCHTERSUMER

Bernward Mediengesellschaft mbH,

Domhof 24, 31134 Hildesheim, Tel. 05121/307-800

Verantwortlich für den Gesamthalt (Text und Anzeigen): Sabine Jüttner,
Tel. 05121/265261, E-Mail: anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de

Anzeigen: Michael Busche, Tel. 05121/307-870,

E-Mail: anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de

Handelsregister Hildesheim Nr. B147,

Geschäftsführer Thomas Hagenhoff, Hildesheim

Druck: COLOR+ GmbH, Lindenallee 19, 37603 Holzminden, www.colorplus.de

Verteilung: duo Werbe- und Vertriebsservice GmbH, Ziegelmasch 11A, 31061 Alfeld

Anzeigenpreisliste: gültig ab Januar 2015, abrufbar unter www.wir-ochtersumer.de oder

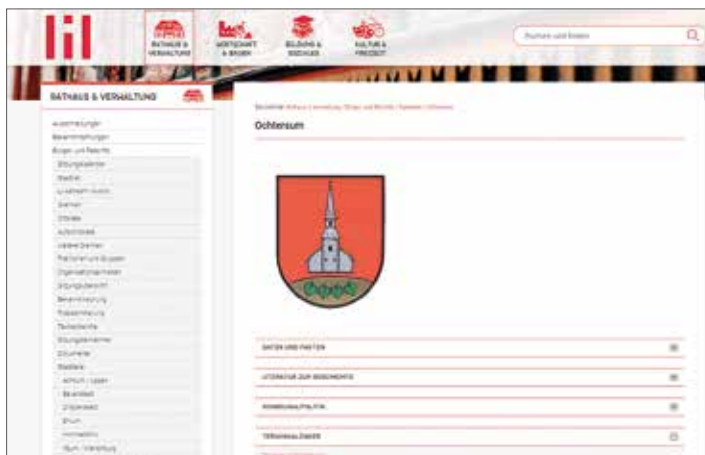
Tel. 05121/307-870, verteilte Auflage: 4000 Exemplare, monatlich

Der Ortsrat bietet ab sofort einen Online-Terminkalender für Ochtersum

Der Ortsrat Ochtersum bietet ab sofort einen Terminkalender für Veranstaltungen im Orts- teil. Ortsratsmitglied Claas Ebert, der diesen Kalender angelegt hat und ihn aktualisiert, erläutert, dass sich der Ortsrat aufgrund der Kosten und des Aufwands nicht für eine eigene Homepage entschieden hat, sondern für eine einfache Möglichkeit von „Google“: **bit.ly/Ochtersum-Kalender**. Wer diese Internet-Adresse eingibt, kann die unterschiedlichen Ansichten des Kalenders aufrufen.

Noch einfacher lässt sich diese Seite mit dem **QR-Code** öffnen (unten), der per Handy ge- scannt werden kann. Wenn der Link geöffnet ist, kann er gespeichert werden. Das funk- tioniert so: Am PC gibt es neben der Web-Adre- se einen kleinen Stern, über den sich ein Lese- zeichen setzen lässt. Per Handy wird auf der Seite ein Lesezei- chen geboten, das zum Speichern der Seite anzukli- cken ist.

Die Verlin- kung der Och- tersum-Seite mit der Stadt Hil- desheim schafft



Screenshot: Claas Ebert

Wer sich über die Termine im Ortsteil informieren will, findet im Internet eine Vorschau für das ganze Jahr.

eine weitere Möglichkeit, um den Kalender zu nutzen. Wem die Adresse „https://www.stadt-hildesheim.de/portal/seiten/ochtersum-900000293-33610.html“ zu kompliziert ist, kann auch einfach bei Google die **Such- wörter „Hildesheim Ochtersum“** eingeben. Schon einer der ersten Einträge führt auf die Homepage der Stadt und der Terminkalender kann ausgewählt werden.

Der Kalender enthält Termine für das ganze Jahr, die zuvor bekanntgegeben wurden. Dar-

über hinaus können sich auch Einrichtungen zur Veröffentlichung ihrer Veranstaltungen im Ortsteil an Claas Ebert wenden. Er weist da- rauf hin, dass Termine nur mit Anfangs- und Endzeiten eingetragen werden können. „Des- halb wird standardmäßig eine Stunde als Ver- anstaltungsdauer eingetragen, was allerdings nichts über die tatsächliche Dauer aussagt.“ Er ist auch der richtige Ansprechpartner für Fra- gen oder Anregungen, seine E-Mail-Adresse: c.ebert.fdp@gmail.com **Claas Ebert/sj**

FUNDSTÜCK

Heiligabend am Hohnsen

Am 24. Dezember nutzten zahlreiche Familien eine Regopause, um vor dem Familienfest einen Spaziergang zu unternehmen. Ein beliebtes Ziel war der überflutete Hohnsen, der sich in eine Was- serlandschaft verwandelt hatte – ein seltener Anblick. Schon Tage zuvor wurde die Straße für den Verkehr gesperrt. So trauten die Zuschauer ihren Augen nicht, als sie mitten im Wasser ein Auto sahen – mit Fahrer am Steuer. Dieser hatte es vermutlich besonders eilig, ignorierte die Sperrung und blieb stecken. Die Zaungäste am sicheren Ufer warteten, bis ein Spezial-Fahrzeug mit einer Winde kam und den Wagen langsam aber sicher aus dem Wasser zog. Zum Glück ist außer materiellem Schäden nichts passiert. **sj**



Fotos: Jüttner



Ochtersumer Kinderkalender 2025: Wo ist dein Lieblingsplatz?

Ein Foto-Projekt des Jugendfördervereins für Mädchen und Jungen

„Ochtersum aus der Sicht der Kinder“. Unter diesem Motto soll 2025 zum ersten Mal ein Kalender erscheinen, der nur mit Fotos gefüllt ist, die Kinder und Jugendliche von ihren Lieblingsplätzen im Ortsteil fotografiert haben. Die Idee und das Konzept für das Kalender-Projekt kommen von Silke Sukop Elke Warsewa, die Mitglied des Jugendfördervereins Ochtersum ist. Beide gehören der Jury für die Auswahl der Bilder an, die in den Kalender aufgenommen werden.

„Wir freuen uns auf alle Bilder, auch über saisonale Aufnahmen. Wichtig ist aber, dass Kinder und Jugendliche ihre Lieblingsplätze in Ochtersum selbst fotografieren.“ Neben dem Titelblatt sollen zwölf Monats-Seiten gestaltet werden, auf denen auch Name und Alter der Fotografinnen und Fotografen genannt wird. Unabhängig von einer Veröffentlichung verlost der Verein unter allen Kindern und Jugendlichen, die sich beteiligen, drei Kino-Gutscheine.



Fotos: WIO-Archiv/Förderverein

Wo ist dein Lieblingsplatz und wie sieht er aus? Schick uns ein Foto!

Viermal in diesem Jahr will sich die Jury treffen, um die Fotos zu beurteilen. Deshalb gibt es vier Termine für einen Einsendeschluss: 28. Februar, 30. April, 30. Juni und 30. September. Der Kalender soll im November 2024 fertig gedruckt sein und dann zum Kauf angeboten werden. Verkaufspreis und Verkaufsstellen stehen noch nicht fest, werden aber rechtzeitig im Stadteilmagazin „Wir Ochtersumer“ bekanntgegeben. Der Erlös ist für

den Jugendförderverein Ochtersum bestimmt und kommt der Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil zugute.

„Wir freuen uns auf die ersten Fotos bis zum 28. Februar“, sagt Elke Warsewa. Sie hofft auf viele Kinder und Jugendliche, die mitmachen. Die E-Mail-Adresse für Einsendungen für Fotos (möglichst im jpg-Format): Ochtersumer-Kalender@gmx.de

Jugendförderverein

Wir sagen Dankeschön.
Verkauf nur noch bis
zum 22.02.2024

50%
auf Pflanzen,
Gartendeko,
Glaszauber,
Töpfe

GÄRTNEREI AM LANDHAUS

Inhaberin: Jutta Seidel
St.-Godehard-Straße 23 • 31139 Hildesheim OT Ochtersum
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr.: 8.30 – 17 Uhr, Sa.: 8.30 – 13 Uhr

**Steinofen
PIZZERIA**

05121 - 30 33 614
Himmelsthürer Str. 61 a
HI - Bockfeld
www.steinofenpizzeria.com
Geöffnet: Di.-So. 16-22 Uhr

Montag Ruhetag

Kleines Restaurant und Außerhausverkauf

Genießen Sie das italienische Original!

Die besondere Immobilie

Ref.-Nr.: H-27837-9



Kaufpreis:
€ 599.000,-
Nur noch 2 Wohnungen
verfügbar!

Hildesheim:

Neubau-Eigentumswohnungen mit Aufzug und Tiefgarage

In hochexklusiver Lage befinden sich diese komfortablen Eigentumswohnungen. Z. B.: Penthouse-Wohnung, 2 Zimmer, Wohnfl. ca. 97 m², Bj. 2022, Umweltwärme, Wärmepumpenheizung, Bedarfsausweis: 22 kWh/(m²·a), EEK: A+.



Ihre Ansprechpartnerin:
Sonja Höppner
Telefon: 05121 871-3375

Weitere Angebote im Internet unter:
www.sparkasse-hgp.de/immobilien

Die 1. Adresse für Immobilien

 Sparkasse
Hildesheim Goslar Peine